

Erfahrungsbericht – IPA – Denmark on Patrol 2023



Im März 2023 hieß es nach einem Bewerbungsverfahren für elf IPA-Mitglieder aus acht unterschiedlichen Nationen: Koffer und Uniform packen für vier Tage in Dänemark unter dem Motto „Denmark on Patrol 2023“. Organisiert und bezahlt von

der IPA Denmark wurden wir im IPA Haus in Esbjerg untergebracht – 100 Meter von der Nordsee entfernt. Die hervorragende Lage schrie förmlich nach einem „morning swim“ bei 4°C



Wassertemperatur. Für all jene „real vikings“, die jeden Morgen in die Nordsee rannten, winkte am Ende des Events eine Auszeichnung.

Geprägt war dieses Event von der ersten Sekunde an durch Verbundenheit, Offenheit und Teamspirit. Es standen Besuche der „Politiskolen“ (Polizeischule) in Vejle sowie der örtlichen Polizeiwache Vejle an. Die Spontanität und Freundlichkeit der dänischen Polizisten war erstklassig: so wurde uns u.a. ungeplant das Schießen auf dem Schießstand und der Erfahrungsaustausch mit erfahreneren Polizeischülern ermöglicht. Ferner nahm sich der Leiter des südwestlichen Polizeidistrikt eines



Gespräche in lockerer Atmosphäre mit uns an, in dessen Verlauf diverse Aspekte beleuchtet und auch Taktiken der unterschiedlichen Polizeien verglichen und erklärt wurden. Darüber hinaus fanden unterschiedliche Workshops im Zusammenhang mit der (örtlichen) Polizeiarbeit und der IPA statt, welche uns

nochmal ermöglichte, verschiedene Sichtweisen kennenzulernen.

Doch neben allem Polizeibezug kam auch die dänische Kultur nicht zu kurz: Wir besuchten das LegoHouse in Billund und machten eine kleine Stadtführung durch Esbjerg. Am zweiten Abend gab es sogar noch ein traditionelles, dänisches Gericht im Hause der 90jährigen Großmutter von Casper Kiilerich, dem Organisator von DOP2023. Die Gastfreundschaft der Großmutter berührte uns alle sehr.

Selbstverständlich fand alles auf Englisch statt- die Sprache war neben der Gemeinsamkeit des Berufes der größte gemeinsame Nenner.

Vertreten waren die Niederlande, Großbritannien, Irland, Island, Norwegen, Finnland, Deutschland und selbstverständlich Dänemark.

Nach vier sehr interessanten und wunderbaren Tagen in Dänemark gingen wir alle mit dem Versprechen auseinander, weiter in Kontakt stehen zu wollen. Trotz der Kürze der Zeit wurden bereits Reisen und Besuche geplant, vereinbart und gebucht, was nicht zuletzt eine tiefe Verbundenheit innerhalb der „blue family“ signalisierte.

